

LIGA Rheinland-Pfalz - Bauerngasse 7 - 55116 Mainz

Einrichtungen und Dienste der
Freien Wohlfahrtspflege
in Rheinland-Pfalz

Vorsitzender: Landesgeschäftsführer
Norbert Albrecht
Deutsches Rotes Kreuz
Landesverband Rheinland-Pfalz

Geschäftsführung: Sylvia Fink

Mainz, 18. Dezember 2012

Studie zur Sozialwirtschaftlichen Bedeutung der Wohlfahrtsverbände in Rheinland-Pfalz – und damit Ihrer Arbeit!

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Wohlfahrtsverbände finanzieren sich und ihre Angebote überwiegend aus staatlichen Leistungen und Leistungen der Sozialversicherungsträger. Aus dieser Finanzierungsstruktur resultiert in den Medien und in der Politik mitunter Skepsis gegenüber den Leistungen und der Bedeutung der Wohlfahrtsverbände. Dem könnte mit auf Landesebene aggregierten Daten, die Transparenz über Kosten und Leistungen der Organisationen des dritten Sektors schaffen, entgegengewirkt werden. Diese könnten das Bewusstsein über die ökonomische Bedeutung der Sozialwirtschaft fördern und eine Reduktion auf eine rein kostenfixierte Betrachtung der Sozialwirtschaft vermeiden helfen und den Blick lenken auf den Beitrag der Sozialwirtschaft zu Beschäftigung und Wertschöpfung.

Diesen Zusammenhang haben die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege in Rheinland-Pfalz zum Anlass genommen, aus ihren vorhandenen Mitteln die Durchführung einer Studie zu fördern, in der die sozialwirtschaftliche Relevanz der Arbeit der Wohlfahrtsverbände – also Ihrer Arbeit – untersucht wird. Zunächst sollen die Arbeitsfelder Kinder- und Jugendhilfe, Eingliederungshilfe sowie Altenhilfe untersucht werden; auch vorhandene Daten zum Krankenhauswesen werden integriert.

Hierbei benötigt das durchführende Institut für Bildungs- und Sozialpolitik (ibus) an der Hochschule Koblenz unter der Leitung von Prof. Dr. Stefan Sell Ihre Unterstützung.

Ein wichtiger Aspekt wird die Erfassung von wirtschaftlichen Kennzahlen zur Feststellung von Kosten- und Ertragsstrukturen sein. Ein Schwerpunkt wird dabei auf den von Ihnen geleisteten Steuer-, Lohn- und Sozialversicherungsbeiträgen liegen. Zudem sind personelle Kennzahlen von Interesse, d.h. die Anzahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Arbeitszeit in Form von Vollzeitäquivalenten und die Unterstützung durch Ehrenamtliche. Weitere Themen sind zum Beispiel die Erwerbsbeteiligung von Frauen und Migranten und die Beteiligung an der Berufsausbildung von Nachwuchsfachkräften.

Anschrift

Bauerngasse 7
55116 Mainz

☎ 0 61 31 / 22 46 08
FAX 0 61 31 / 22 97 24
E-Mail info@liga-rlp.de

Bank

Bank für Sozialwirtschaft Mainz
BLZ 550 205 00 - Kto. 8603000

Zu Ihrer Vorbereitung werden Sie rechtzeitig über den Beginn der Befragung und die Art der im Fragebogen abgefragten Daten informiert werden. Es ist beabsichtigt, im Frühjahr 2013 für einen Zeitraum von vier Wochen einen im Rahmen eines Testvorlaufs überprüften und freigegebenen Fragebogen online zur Verfügung zu stellen, in den Sie Ihre Daten eintragen. Um eine größtmögliche Sicherheit der Daten zu gewährleisten, wird zu diesem Zweck ein eigener Server eingerichtet. Der Zugang zum Fragebogen wird nur durch eine individuelle Zugangskennung und ein Passwort möglich sein.

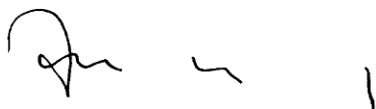
Die Prinzipien des Datenschutzes werden während der gesamten Erhebung streng eingehalten. Jede Einrichtung wird ausschließlich die eigenen Daten lesen und bearbeiten können. Ein Zugriff auf bereits eingegebene Informationen obliegt ausschließlich den das Projekt durchführenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Darüber hinaus werden Ihre Eingaben anonymisiert erhoben und behandelt. Eine einrichtungsbezogene Auswertung ist nicht Ziel der Studie. Dies bedeutet, dass keine Daten erhoben werden, die direkte Rückschlüsse auf einzelne Einrichtungen zulassen. Auch werden keine Einzelfälle ausgewertet und keine Vergleiche zwischen einzelnen Einrichtungen durchgeführt.

Allerdings wird es regional bezogene Auswertungen auf Basis konsolidierter Daten geben, die es Ihnen ermöglichen, gegenüber Politik, Wirtschaft und der breiten Öffentlichkeit zu argumentieren. Eine erste Auswertung ist für Juni 2013, also vor der kommenden Bundestagswahl, angekündigt, damit Ihnen und uns die Möglichkeit gegeben wird, konkrete Forderungen zu formulieren. Die Ergebnisse der Gesamtstudie sollen dann im ersten Quartal 2014 im Rahmen eines Fachkongresses vorgestellt werden.

Wie Sie sehen sind wir, um ein möglichst umfassendes Bild unserer – Ihrer – Leistungen und damit Ihrer sozialwirtschaftlichen Bedeutung zu gewinnen, auf Ihr aktives Mittun angewiesen und möchten Sie an dieser Stelle herzlich dazu ermuntern.

Für Rückfragen steht Ihnen unsere LIGA-Geschäftsführerin, Sylvia Fink, jederzeit gerne zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen



Norbert Albrecht
LIGA-Vorsitzender